

Ulmer
nd

Spiegel

Blatt
ner

Neu
stücken
erschient

MARKT

...

WETTBEWERB / 1. Ulmer Autowoche ist zu Ende

Der Motor ist goldig

15-fach lackierte Spoiler, vergoldeter Motor - Autonarren bewarben sich mit ihren Lieblingen beim "Look & Shine"-Contest. Das lauteste Auto wurde ebenfalls gekürt.

BEATE ROSE

Manchen Fahrzeugen sieht man nicht an, was in ihnen steckt. Beispielsweise dem VW Corrado Baujahr 91 von Markus Zell aus Biberach. Der 23-jährige Lastwagenfahrer hatte am Samstagnachmittag sein schwarzes, auf Spiegelglanz gewienertes Auto auf dem Parkdeck des Blautal-Centers ausgestellt. Sobald Zell aber die Motorhaube öffnete, war jeder fasziniert: Der Motor ist vergoldet. 1000 Teile sind es, die golden blitzen.

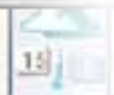
Zell beteiligte sich am "Look & Shine-Contest". Mit dem Wettbewerb, zu dem 100 Autofreaks mit ihren Fahrzeugen vorgefahren waren, ging die erste Ulmer Autowoche im Blautal-Center zu Ende. Gleichzeitig lief auf dem Parkdeck nebenan ein "Sound Off-Contest", ein Wettbewerb, bei dem von 60 Autos das lauteste ermittelt wird. Mit beiden Wettbewerben wollte Ralf Saur, einer der Veranstalter der Autowoche, den Autonarren eine Chance zur Präsentation bieten. "Die investieren ihr ganzes Geld ins Auto. Dann muss man den Leuten die Möglichkeiten geben, dass sie ihr Auto auch mal zeigen können."

Warum fährt Zell mit goldenen Teilen durch die Gegend? "Um zu beeindrucken." Das wolle jeder, der sein Fahrzeug aufmotze. Sagt Zell. Fürs Vergolden Sorge ein Juwelier aus Karlsruhe. "Der fragt mich immer, ob ich einen Vogel habe." Vor der Vergoldung habe das Auto 8000 Mark gekostet. Dessen aktuellen Wert will Zell nicht nennen. Nur so viel: Buchstäblich seine letzten Mäuse habe er in das Auto gesteckt und diese im Kofferraum platziert. Als Symbol dafür hat er kleine Plastikmäuse hinter einer Plexiglasscheibe im Kofferraum versenkt, auf der der Schriftzug "letzte Mäuse" klebt. Zell rechnete sich keine Chancen auf einen Sieg aus. "Ich hab nur einen extravaganten Motor. Der allein bringt kaum Punkte."

Um den Kofferraum drehte sich alles beim "Sound Off-Contest". Denn dort lagerten die Bassboxen, sprich, die Subwoofer. Auf einem abgezielten Platz mass Udo Schultheiß, Car-Hifi-Händler aus Bonn, die Lautstärke. "Es kommt auf den ordinären lauten Rumm an", sagte Schultheiß. Allein der Anblick des 33-Jährigen frustrierte manche Wettbewerber. Schließlich ist Schultheiß deutschlandweit bekannt für seine lautstarken Boxen.

Er dreht den Lautstärkereger auf. Es rummt so laut, dass das gesamte Auto vibriert, mancher schmerzverzerrt das Gesicht verzieht. 153,4 Dezibel misst Schultheiß. Er strahlt. "Ein Düsenjäger bringt es nur auf 122."

Erscheinungsdatum: Dienstag 21.05.2002



Mehr...

WAS...

Mo Di Mi

6 7

13 14 15

20 21 22

27 28 29

Mai 2002

- » Verze...
- » Verze...
- » Verze...
- » Kin...

Hat der
Leben...

13...

14...

15...

16...

Weit...

» eCar...

» Gäst...

» Be...